

RS OGH 1983/9/20 5Ob28/83, 5Ob57/84, 5Ob124/07g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.09.1983

Norm

ABGB §825 B

MRG §37 Abs3

MRG §37 Abs1 Z8

MG §16 Abs3

Rechtssatz

Die Entscheidung über den Antrag eines Mitmieters auf Feststellung der Rechtsunwirksamkeit der Vereinbarung über die S 4,--/m² der Wohnungsfläche übersteigenden monatlichen Hauptmietzinse, erstreckt ihre Wirksamkeit zwingend auf alle an dem Bestandverhältnis beteiligten Vertragspartner und greift daher in die Rechtssphäre des anderen Mitmieters unmittelbar ein. Ein Antrag in der Angelegenheit der Angemessenheit des Hauptmietzinses nach § 37 Abs 1 Z 8 MRG muss bei Vorhandensein zweier Mieter von beiden Mietern getragen sein.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 28/83

Entscheidungstext OGH 20.09.1983 5 Ob 28/83

SZ 56/132 = MietSlg 35425 (24)

- 5 Ob 57/84

Entscheidungstext OGH 16.10.1984 5 Ob 57/84

Vgl aber

- 5 Ob 124/07g

Entscheidungstext OGH 20.11.2007 5 Ob 124/07g

Vgl auch; Beisatz: Hier: Der von mehreren Mitmieter eines Bestandobjektes als Gesamtschuldner zu entrichtende Hauptmietzins kann nicht in Verbindlichkeiten der einzelnen Mitmieter aufgespalten werden. Die Unwirksamkeit der Mietzinsvereinbarung und die Höhe des angemessenen Hauptmietzinses müssen zwingend alle am Vertrag Beteiligten treffen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0013161

Dokumentnummer

JJR_19830920_OGH0002_0050OB00028_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at